

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

20. Die Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1882

[urn:nbn:de:bsz:31-220794](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220794)

Mosbach 329, Staufen 321, Schoppsheim 308, Lörrach 302. Nahe der angenommenen Maximalgrenze kommt Billingen mit 292 Fällen.

Für die einzelnen Krankheiten treffen höchste absolute Erkrankungszahlen auf folgende Bezirke bezw. Städte:

Typhus (50 und mehr Fälle)	Kindbettfieber (12 und mehr Fälle)	Scharlach (100 und mehr Fälle)	Diphtheritis (100 und mehr Fälle)	Blattern
Heidelberg . . . 217	Mannheim . . . 29	Donaueschingen 611	Offenburg . . . 277	Waldshut 8
Lörrach . . . 162	Karlsruhe . . . 24	Karlsruhe . . . 531	Konstanz . . . 243	
(Heidelberg St. 148)	Ettlingen . . . 23	(Karlsruhe St. 474)	Bertheim . . . 233	
Nastatt . . . 139	(Mannheim St. 22)	Mannheim . . . 346	Breisach . . . 194	
Freiburg . . . 89	Heidelberg . . . 21	Pforzheim . . . 298	Lauterbachsh. 167	
(Lörrach St. 74)	(Karlsruhe St. 20)	Heidelberg . . . 285	Triberg . . . 152	
Mhern . . . 72	Oberkirch . . . 15	(Mannheim St. 263)	Freiburg . . . 140	
Nastatt . . . 72	Emmendingen 14	(Pforzheim St. 251)	Billingen . . . 123	
Mannheim . . . 72	(Heidelberg St. 14)	(Heidelberg St. 231)	Staufen . . . 119	
Offenburg . . . 61	Pforzheim . . . 13	Ettlingen . . . 231	Heidelberg . . . 118	
(Nastatt St. 58)	Durlach . . . 12	(Mosbach . . . 218)	Neustadt . . . 112	
Karlsruhe . . . 55	Bertheim . . . 12	Nastatt . . . 210	(Offenburg St. 112)	
(Freiburg St. 50)		Staufen . . . 189	Karlsruhe . . . 111	
		Schoppsheim . . 187	(Konstanz St. 109)	
		Bertheim . . . 167	Buchen . . . 105	
		Billingen . . . 166	Benndorf . . . 100	
		Breisach . . . 136	Bruchsal . . . 100	
		Lauterbachsh. 130		
		Durlach . . . 128		
		Schweisingen . . 127		
		Freiburg . . . 119		
		Bruchsal . . . 114		
		Offenburg . . . 111		

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohner waren an den Erkrankungen beteiligt: mit 34,4 % am Typhus, mit 26,4 % am Puerperalfieber, mit 36,2 % am Scharlach, mit 23,9 % an der Diphtheritis, mit 14,3 % an den Blattern. Da das Verhältniß der Einwohnerzahl dieser Gemeinden zur Gesamtbevölkerung 20,4 % beträgt, so hatten dieselben für alle genannten Krankheiten, mit Ausnahme der Blattern, verhältnißmäßig mehr angezeigte Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden.

20. Die Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1882.

	Erstimpfung	Wiederimpfung
Die Gesamtzahl der zur Impfung vorgemerkten Kinder war	54 062	36 901
Zugang im Laufe des Jahres durch Zugang	1 049	204
Zusammen	55 111	37 105
Davon starben ungeimpft	8 084	84
verzogen	2 266	715
wurden befreit	—	8
waren im Vorjahr bereits geimpft	11 327	—
waren in vorhergegangenen Jahren		
geimpft, gelangten aber erst jetzt		
zur Nachschau	275	—
Zusammen	21 952	213
blieben impfschlchtig	33 159	36 085
von denen geimpft wurden mit Erfolg	30 796	32 952
ohne	396	2 089
mit unbekanntem	185	369
blieben ungeimpft	1 782	675
Zusammen	33 159	36 085
Geimpft wurden		
im Vorjahr	11 327	—
im laufenden Jahr	31 377	35 410
Zusammen	42 704	35 410
und zwar mit Menschenlymphe	41 349	34 319
Eiherlymphe	1 355	1 091

Im Ganzen wurden im Impfsjahr 1882 hiernach 78 114 Impfungen vorgenommen, wovon 75 075 mit Erfolg, 2 485 ohne Erfolg, 554 mit unbekanntem Erfolg; 75 668 mit Menschen-, 2 446 mit Eiherlymphe.